

Neue exotische Lepidopteren

von Willh. Niepelt, Zirlau.

Eine neue *Morpho*-Form

Morpho sulkowskyi Koll. forma *sirene* m.

Steht der Stammform *M. sulkowskyi* aus Columbien am nächsten, übertrifft sie jedoch an Grösse bedeutend, da ihre Vorderflügelänge 60 mm beträgt, während die Stammform eine solche von höchstens 55 mm erreicht. Die Flügel sind bei *sirene* schlanker; Apex und Innenrand der V. Fl. sind nicht abgerundet, sondern fast eckig. Der Aussenrand der H. Fl. verläuft glatt. Der herrliche Perlmutterganz ist noch intensiver und rein blau, nicht grünblau, wie bei *sulkowskyi* und *eros*. Unterseits sind die Fl. weiss mit dem matt durchscheinenden Blauschimmer der Oberseite; Augen- und Bindenzeichnungen sind fast ähnlich wie bei der Stammform, doch gesättigter gefärbt und daher schärfer hervortretend. Die Unterseiten der V. Fl. tragen das hintere, fünfte Auge wie bei *M. eros* Stgr. als dunkle Pupille in schwacher Umrandung.

Nach Butlers Beschreibung und Abbildung ist *Morpho zephyrites* von Peru kleiner als die Stammform, Apex und Innenwinkel der V. Fl. sind gerundet wie bei letzterer, die Unterseite ist noch dunkler als bei *eros* Stgr.

Mein Sammler sandte mir 4, leider ziemlich defekte ♂♂, welche er in bedeutender Höhe auf der Tour nach dem Orient Ecuadors erbeutete. Die Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas sandte mir ein ♂ eines *M. sulkowskyi* von Ecuador, welches aber von Columbia-Stücken nicht abweicht. Leider konnte ich eine genauere Angabe des Fundortes dieses Stückes von genannter Firma nicht erhalten.

4 ♂♂ Fundort Ecuador, Orient.

Eine neue Brassolide

Catoblepia rivalis n. sp. m.

Ist *C. xanthus*-Linné sehr ähnlich, Grösse wie bei *C. xanthus dohrni* Stichel. Kopf, Antennen, Thorax u. Abdomen schwarzbraun, Palpen lehmgelb, Flügel schlanker wie bei *dohrni*. Apex der Vdflg. fast spitz, Aussenrand mehr eingebuchtet. Oberseite aller Fl. sammetartig schokoladenbraun, Vdflg. mit 3 weissen Apicalflecken, nach diesen ein durchscheinendes, schwarzes Auge und in weiterer Fortsetzung nach hinten zwischen U. R. und M 3 (nach Schatz) ein weissgelber Fleck, an gleicher Stelle, wo bei *dohrni* der 4. Fleck der gelben Subapicalbinde im Winkel vor dem Aussenrand steht.

Die gelbe Fleckenbinde läuft nicht im stumpfen Winkel wie bei *xanthus*, *soranus* und *dohrni*, sondern in flachem Bogen vom Vorderrande ziemlich nahe um den Zellenabschluss schräg zum Aussenrande in den Innenwinkel. Die Binde besteht aus 7, sehr ungleich grossen, meist proximal zugespitzten Flecken von dunkelrostgelber Farbe. Die pinselartige Behaarung der Htflg. an der Mittelzelle ist nicht schwarz, sondern hellbraun, die bürstenartige zwischen I. A. und S. M. dagegen sammetschwarz.

Unterseite wie bei *dohrni*; die gelbbraune Farbe intensiver, die weisse Strichelung weniger hervortretend, die schwarzen Zeichnungen kräftiger. Die hintere Ocelle im Htflg. erhält durch die schwarze *distal* zugespitzte Umrandung eine birnenförmige Gestalt. Bei den mir zum Vergleich vorliegenden 5 Stücken von *C. dohrni* ist die Umrandung *proximal* ausgezogen.

Die von *C. xanthus*, L. und seinen bekannten Formen auffallende Abweichung in Habitus und Zeichnung veranlasst mich *Cotoblepia rivalis* als *species nova* aufzustellen.

Vorderflügelänge 54—55 mm. 3 ♂♂ Maccas, Ecuador 1909.

Eine neue Kallima.

Kallima rumia Westw. forma *kassaiensis* n.

♂ differiert von dem der Stammform durch das Fehlen der rotbraunen Apikalbinde der V. Fl. Doch finden sich auch Transitionen, bei welchen noch Spuren der Binde nächst der Costa vorhanden sind. Unterseite von der Stammform kaum verschieden. Auffallend ist die Abweichung des ♀ von dem der Stammform. Die Oberseite aller Flügel ist ein sattes Olivbraun, ausgenommen der Apikalteil der V. Fl., welcher bis zur distalen Grenze der Schrägbinde fast schwarz ist. Scharf im Apex steht ein grosser, weisser, an den Rändern blau schattierter Fleck, welcher durch S. C. 4 und 5 durchschnitten und hinten von der O. R. (nach Schatz) begrenzt wird. Die Schrägbinde, welche sich vom Vorderrande bis hinter M. 1 erstreckt, und bei der Stammform durch aneinandergereihte weisse Flecken gebildet wird, ist bei *kassaiensis* schmaler und ockergelb; die distale und proximale Begrenzung ist fast gerade. Sie hat vor M. 1 proximal einen zackigen Vorsprung mit dunkelbraunem Kern, wo unterseits das hintere Auge steht. Die einfarbig, dunkel olivbraunen H. Fl. sind bindenlos; sie tragen vor dem Aussenrande je zwei dunkle Sublimballinien und vor diesen 2 Ocellen (wie bei der Stammform,) deren Ringe aber braungelb und Pupillen schwarz sind.

Unterseite wie bei der Stammform, alles Weiss obsoleter. Im Apex der V. Fl. stehen 3 weisse Flecke, von denen die vorderen zwei langgezogen sind. Von ♂ ♂ erhielt ich eine längere Serie, von ♀ ♀ nur zwei Exemplare, die einander völlig gleichen.

Vorderflügelänge beim ♂ 40, beim ♀ 48 mm. 1 ♂
1 ♀ Kassaifluss, Kongostaat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Neue exotische Lepidopteren. Eine neue Morpho-Form 122-124](#)